



Abend-

Zeitung.

174.

Freitag, am 22. Julius 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. S. Th. Winkler (Th. Sell).

Das Deckglas.

(Beschluß.)

12.

Was Ulrich's Zartgefühl bis dahin vermieden hatte, das erbeischte nunmehr die Pflicht von ihm. Und in dem Augenblicke, als dieß eines Abends geschah, sprang Kunigunde vom Sopha neben ihm auf, deutete, die Miene voll Grauens, mit dem heftig zitternden Zeigefinger nach einer schwach erhellten Ecke des Zimmers und rief: So soll ich gar noch sprechen darüber? Sind denn Aller Augen mit Blindheit geschlagen und Aller Ohren taub geworden für Erscheinungen und Klänge, die doch wahrlich nicht in mir, die vielmehr draussen in der Wirklichkeit stattfinden? Aber nein, Ihr sehet und höret so gut als ich, möchtet jedoch aus Güte mich gern überreden, daß es bloßer Sinnentrug sey, weil Euch ahnen muß, wie mir diese Dinge das Herz zerreißen; gerade mir!

Mein Gott, — hab der hierüber höchst betrübte Gemahl an — so komm doch mit mir dorthin und Du wirst sehen, daß kein Gedanke ist an irgend ein Wesen hier im Zimmer, außer uns.

Aber mit einem durchdringenden Angstgeschrei machte sie sich los von seinem Arme und sagte: — Willst Du mich selbst ihrer Rache in die Hand liefern? — Gerechter Himmel! rief sie dann, warf sich, das Gesicht mit beiden Händen bedeckend, auf das Sopha und schluchzte so laut, daß es das Herz

des sie innig liebenden Vaters auf das grausamste durchschnitt.

Die herzlichste Theilnahme und Zärtlichkeit und seine fortdauernden Vorstellungen überzeugten sie endlich, daß gewiß jene Verabredung im Hause nicht stattfinden, ihr das Sehen und Hören, wodurch sie in Schrecken versetzt würde, abzuläugnen, sondern vielmehr außer ihr keiner Seele etwas dergleichen vorgekommen sey.

Auf sein ferneres Zureden gestand sie auch, daß ihre Schrecknisse von seiner verstorbenen ersten Gattin herrührten, welche anfangs nur durch ein leises Geräusch, zum Beispiele die Art des Ganges, ihre Nähe zu erkennen gegeben und dann oft gerade wie in ihren letzten Augenblicken, so um sie her gehustet habe, daß es ihr durch das Mark gegangen. Dergleichen Beunruhigungen wären immer häufiger geworden, bis Albertine endlich sogar in Person, und allezeit mit drohender Geberde, zu erscheinen pflegte.

Unbegreiflich! — rief Ulrich nach diesen Mittheilungen aus. — Was brachte Dich nur, mein Herz, Dich, die nicht abließ, die Verstorbene durch Nachwachen und Aufopferungen aller Art zu verpflichten, zu der trostlosen Idee, daß sie, noch nach ihrem Tode, Deine Verfolgerin sey? Wahrlich, wenn von so drückenden Phantasmen die Unschuld selbst gepeinigt wird — —